

Schlosse Carillac zu. Die Hunde liefen laut bellend neben den Pferden her.

Sechstes Kapitel.

Der Bauern Empörung.

Raum hatte sich Leon aus der Kirche entfernt, als auch die Männer, welche sich zum Gottesdienste in derselben versammelt hatten, sie verließen, und sich auf den Gemeindeplatz begaben, um unter der großen Linde ihrer Entrüstung Worte zu geben. In dem Gotteshause blieb Niemand zurück, als der Pfarrer mit den Weibern und Kindern. Während diese beteten, ergossen sich ihre Gatten, Väter und Brüder in heftigen Ausdrücken des Zornes, der nicht vermindert wurde, als sich kurz darauf auch die Männer zu ihnen gesellten, welche auf den Befehl des Junkers bei der Jagd Treiberdienste hatten verrichten müssen. Pierre schilderte die Verwüstung der Felder, und der ganze Platz hallte wieder von dem Rachegeschrei der schwer mißhandelten Dorfbewohner.

„Laßt uns zu den Waffen greifen und die uns angethane Unbill rächen, indem wir die Tyrannen verzagen und ihr stolzes Schloß dem Erdboden gleich machen!“ rief Pierre, der auf einen Stein gestiegen war, der versammelten Menge zu. „Wir haben allen Uebermuth, allen Hohn, alle Verachtung, allen Druck